

#Extrem im Netz – Gefahren erkennen und abwehren – das SMART CAMP zu Gast an der Sankt-Ansgar-Schule in Hamburg

110 Schülerinnen und Schüler an der Sankt-Ansgar-Schule setzen drei Tage lang durch den versierten Umgang mit YouTube, Instagram & Co. ein entschiedenes Zeichen gegen Hass im Netz

Bonn, den 20. Juni 2018

An der Sankt-Ansgar-Schule in **Hamburg** findet vom **19.6. bis zum 21.6.2018** unter der Schirmherrschaft des ehemaligen Hamburger Bürgermeisters Ole von Beust das SMART CAMP der **BG3000** und der **Konrad-Adenauer-Stiftung** statt. Finanziell gefördert wird das SMART CAMP durch das **Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“**. Denn Extremisten von links, rechts und aus dem religiös fundamentalistischen Spektrum nutzen das Internet nicht nur als Kommunikations- oder Informationsplattform, sondern auch aktiv zur Werbung für die eigene Ideologie oder Organisation. Das SMART CAMP sensibilisiert für die Vorgehensweise und Manipulation von Extremisten im Netz. Mehr noch: Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten eine digitale Kampagne und setzen dem Hass ihre Zivilcourage entgegen.

Während des dreitägigen Camps stehen unter anderem Live-Hacking, YouTube, Instagram & Snapchat sowie Mobile Journalism auf dem Stundenplan. Das Programm stärkt die Medienkompetenz und das reflektierte Mediennutzungsverhalten der Jugendlichen. Dazu werden **versierte Medienprofis** aus der unmittelbaren Praxis eingesetzt.

Ole von Beust, Schirmherr, ehemaliger Erster Bürgermeister von Hamburg und Geschäftsführer des Smartparking – Plattform e.V.: „Wir sprechen viel von Digitalisierung, Schulen ans Netz, Smart Cities... Aber das Konkrete ist wichtig. In den Schulen damit anfangen, damit Kinder und Jugendliche wissen, worum es geht, wo Möglichkeiten, aber auch Gefahren sind. Genau das machen die SMART CAMPS!“

Frank Windeck, Koordinator Medien und Entwicklungspolitik, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.: „Extremisten von links, rechts und aus dem religiös-fundamentalistischen Spektrum nutzen das Internet nicht nur als Kommunikations- und Informationsplattform, sondern auch aktiv zur Werbung für die eigene Ideologie oder Organisation. Durch das SMART CAMP lernen die Jugendlichen, verdeckte Botschaften und Manipulationsmechanismen selbständig zu erkennen und zu durchschauen. Sie erarbeiten eigene Kampagnen und setzen dem Hass die Toleranz und den Respekt für das Gegenüber entgegen. Das SMART CAMP leistet damit einen wichtigen Beitrag, um Extremismus im Netz aktiv zu begegnen.“

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Johannes Wulf, Schulleiter der Sankt-Ansgar-Schule: „Digitale Bildung ist weit mehr als Smartboards im Klassenraum zu haben. Sie beginnt mit einem Verständnis für digitale Prozesse, ihrem Beginn und ihrer Entwicklung und mündet im gesellschaftlichen Diskurs über die Zukunft der demokratischen Gesellschaft. Daher ist sie für die Schule und unser Zusammenleben existentiell. Wir freuen uns sehr darüber, dass die BG3000 mit ihrem SMART CAMP an unsere Schule kommt und uns bei unserer Arbeit unterstützt!“

Ansprechpartner:

Alina Lux
BG 3000 Service GmbH
Noeggerathstraße 43 | D-53111 Bonn
Tel.: +49(0) 228 – 90 27 84 21
E-Mail: info@bg3000.de
Internet: www.bg3000.de